



# INFOBRIEF 06|2019



Berlin, den 06.12.2019

## INHALTSVERZEICHNIS

### AUS DER SERVICESTELLE

Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung erfolgreich zertifiziert!	4
Bericht zur AGF-Tagung „Qualität der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter“	4
Familienpolitische Informationen 04/2019	5
ELTERNCHANCE: Dokumentation Fachtag	5

### FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen	5
Ernährung von Säuglingen	6
Verstehen und Begleiten von Eltern mit psychischen Besonderheiten	6
Junge, Mädchen – oder was ganz Eigenes? Geschlechtliche Vielfalt in der frühen Bildung	6
Burnout-Prophylaxe und kreatives Stressmanagement	6

### VERÖFFENTLICHUNGEN

Elf Thesen zu Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung	7
Regenbogenfamilien in Bremen	7
Susanne Mierau: Mutter. Sein.	7
Dörthe Huth: 30 Minuten Wertschätzung	8
Online-Konferenz Vernetzen	8
Elterngespräch Podcast	8
Warum sollten Väter Elternzeit nehmen	9

### STUDIEN

Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket	9
UNICEF-Umfrage	9
Jugendschutz- und Medienkompetenzbereich: Der Ton wird härter.	9
Im Auge des Shitstorms. Hass und Hetze im Netz.	10
Shell Jugendstudie 2019	10
Onlinestudie 2019	10
Die sechs Komponenten einer gesunden Familienmahlzeit	11
Elternzeit: Wie die Babypause Väter prägt	11

Modernes Rollenverständnis verbessert die Zufriedenheit der Eltern	11
AWO-ISS-Studie	11
Vorlesestudie 2019	12
Geburtskliniken und Frühe Hilfen: Eine Win-Win-Situation?	12
<b>MATERIALIEN</b>	
Initiative Offene Gesellschaft	13
Demokratiepädagogik & Bildung gegen Rechtsextremismus	13
Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“	13
Fragetasche	13
Datenschutz bei Frühen Hilfen	14
Ursula Günster-Schöning und Anja Tönjes: Bildung(s)Räume	14
Kultursensible Ernährungsberatung	14
Onlineangebot der BZgA für Familien und Fachkräfte	15
Handlungsempfehlungen: Wissenschaftsbasiert, bundesweit und einheitlich	15
<b>CHRISTLICH-RELIGIÖSES</b>	
Cecilie Fodor und Gavin Scott: So lieb hat dich Gott	15
Peter Hitzelberger (Hrsg.): Biblische Geschichten mit Legematerial erzählen	16
Himmels-Laterne – Sonne, Mond und Sterne	16
Bastelbogen: Sternenlicht	16
Erzählschienen-Set	16
AndachtsApp	16
<b>DIGITALES</b>	
Digitaler Wandel und seine Auswirkungen auf Familien	17
So geht Internet für Kinder!	17
Geschlechterrollen in den Sozialen Medien	17
It is a man's world wide web!	17
Medienpädagogischer Küchentalk #6	18
Sind Smartphones und Tablets für Kinder schädlich?	18
(Glücks)Spiel-App „Coin Master“ für Kinder ungeeignet!	18

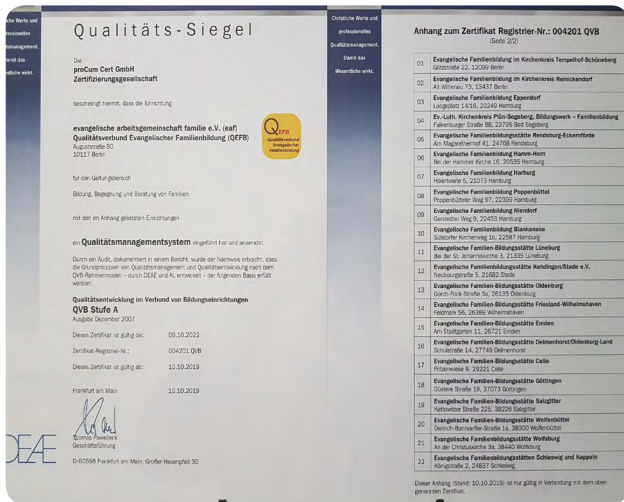
## UND MEHR

Bundesprogramm: „Demokratie leben!“	19
treffpunkt medizin	19
Die sieben wichtigsten Regeln für Texte, die fesseln	19
Online-Beratung der Caritas	19
Würde würdevoll verteidigen	19
Fröbel im Bundestag	20
Impressum	20



## AUS DER SERVICESTELLE

# Qualitätsverbund Evangelischer Familienbildung erfolgreich zertifiziert!



Nach zwei Jahren intensiver Vorbereitung sind der Qualitätsverbund und 22 Mitgliedseinrichtungen nach QVB Stufe A (Qualitätsentwicklung im Verbund von Bildungseinrichtungen) zertifiziert. Die Servicestelle Familienbildung hat diesen Prozess tatkräftig unterstützt.

Die beteiligten Familienbildungsstätten haben jeweils funktionierende Qualitätsmanagementsysteme entwickelt und zugehörige Qualitätshandbücher erstellt. Alle Einrichtungen berichten davon, dass sich die Arbeit gelohnt hat und das Qualitätsmanagement im alltäglichen Betrieb von Nutzen ist. „Darüber hinaus haben uns die Bestandsaufnahmen in acht Qualitätsbereichen gezeigt, was wir schon leisten und geregelt haben. Natürlich sind

uns dabei auch die Dinge aufgefallen, in denen wir noch besser werden wollen“, so eine der Qualitätsbeauftragten in den Einrichtungen. Durch die Arbeit im Verbund lernen die Einrichtungen zudem voneinander und unterstützen sich bei der Qualitätsentwicklung gegenseitig. Jährlich finden nun weitere kollegiale Beratungen sowie externe Zertifizierungsaudits statt, damit das Zertifikat für den Verbund erhalten bleibt. 2020 wollen sich neun weitere Einrichtungen dem Qualitätsverbund anschließen, um sich dann im Herbst zertifizieren zu lassen. Wir freuen uns über diesen Erfolg – er ist ein erster und außerordentlich wichtiger Schritt in einem kontinuierlichen Qualitätsentwicklungsprozess!

## Bericht zur AGF-Tagung „Qualität der Ganztagsbetreuung im Grundschulalter“

Am 30. Oktober 2019 fand die AGF-Fachtagung „Qualität der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter“ in Berlin statt. Über 70 Teilnehmer\*innen aus Wissenschaft, Praxis und Politik diskutierten Qualitätsaspekte im Zusammenhang mit dem geplanten Ausbau der Ganztagsbetreuung für Kinder im Grundschulalter. Im Rahmen des SGB VIII soll der Rechtsanspruch darauf als gemeinsame Aufgabe von Bund, Ländern und Kommunen bis zum Jahr 2025 umgesetzt werden. Im Zentrum der Fachtagung stand die Frage, wie die Qualität dieses Angebots aus Sicht der Familien aussehen muss. Andreas Zieske, Leiter der Servicestelle, hat die Podiumsdiskussion moderiert.

>>><https://www.ag-familie.de/news/1573553136-tagungsberichtgt.html?>

## Familienpolitische Informationen 04/2019

In der neuen FPI sind Artikel von Prof. Dr. Iller „Die hohe Kunst der Familienbildung“ und Ulrike Stephan „Migrationssensible Familienbildung?!“ erschienen.

Bei Interesse, bitte in der Geschäftsstelle melden.

>>>[https://www.eaf-bund.de/gallery/news/news\\_276/fpi\\_2019\\_4\\_cover.pdf](https://www.eaf-bund.de/gallery/news/news_276/fpi_2019_4_cover.pdf)

## ELTERNCHANCE: Dokumentation Fachtag

Am 27. September 2019 hat sich Frau Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey gemeinsam mit kommunalen Entscheidungsträger\*innen darüber ausgetauscht, wie Elternbegleitung die Familienbildung nach § 16 SGB VIII unterstützt und wie die Tätigkeit von qualifizierten Elternbegleiter\*innen in den Kommunen nachhaltig verankert werden kann.

>>><https://www.elternchance.de/esf-programm-elternchance-ii/fachtagung-elternbegleitung-wirkt/>

Praxisbeispiel: Frau Corinna Wirth und Frau Sabine Antesz, Geschäftsführerinnen Haus der Familie Stuttgart

>>>[https://www.elternchance.de/fileadmin/elternchance/dokumente/20191022\\_Stuttgart.pdf](https://www.elternchance.de/fileadmin/elternchance/dokumente/20191022_Stuttgart.pdf)

---

## FORTBILDUNGEN, TAGUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

### Zielgerichtete Unterstützung von Familien mit kleinen Einkommen

Bundesweite Workshop-Reihe 2020

Das Thema Armut ist vielschichtig und für zahlreiche mit geringen Erwerbseinkommen lebende Familien allgegenwärtig. In diesem Workshop erhalten pädagogische Fachkräfte zunächst spezifische Informationen zu Ursachen, Symptomen und Folgen von Einkommensknappeit. Sie lernen die wichtigsten Leistungen für Familien mit kleinen Einkommen kennen und erfahren, wo und wie diese Leistungen beantragt werden können. Sie tauschen sich über die zielgenaue Stärkung für Familien mit kleinen Erwerbseinkommen aus und erhalten Informationen zu spezifischen Netzwerkstrukturen im Sozialraum. Sie erwerben praktische Kompetenzen für die vorurteilsbewusste Ansprache von Familien mit kleinen Einkommen und ermöglichen betroffenen Eltern(-teilen), miteinander ins Gespräch zu kommen, um Bedürfnisse erkennen und (Scham-)Gefühle überwinden zu können.

>>>[https://www.elternchance.de/fileadmin/elternchance/dokumente/2019-10-17\\_503\\_Flyer\\_Workshopreihe.pdf](https://www.elternchance.de/fileadmin/elternchance/dokumente/2019-10-17_503_Flyer_Workshopreihe.pdf)



## Ernährung von Säuglingen

17. Januar 2020 in Düsseldorf und am 14. Februar 2020 in Bochum

Wer Eltern im ersten Lebensjahr begleitet, muss häufig Fragen zur Ernährung beantworten. Deshalb gibt es Fortbildungen zur Ernährung von Säuglingen.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/fortbildungstermine-29876.html>

## Verstehen und Begleiten von Eltern mit psychischen Besonderheiten

10.–11. März 2020 in Frankfurt a./M.

In der Praxis ist eine immer höhere Zahl von Eltern und Kindern mit psychischen Auffälligkeiten zu beobachten. Fachkräfte müssen sich den komplexen Herausforderungen stellen und suchen nach mehr Sicherheit und Handlungsmöglichkeiten. Das Seminar vermittelt Grundlagenkenntnisse über die gängigsten psychiatrischen Störungsbilder aus Sicht der WHO nach ICD 10. In einem weiteren Schritt wird die defizitorientierte Sichtweise mit einer ressourcenorientierten systemischen Perspektive verknüpft. Die Teilnehmer/innen erlangen so ein vertiefendes Verständnis von Sinn und der Bedeutung der gezeigten Symptome/Verhaltensweisen. Eigene Reaktionen werden bewusster wahrnehmbar und damit ein Mehr an Handlungssicherheit erreicht.

>>>[https://www.pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/124\\_Verstehen\\_und\\_Begleiten\\_von\\_Eltern.htm](https://www.pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/124_Verstehen_und_Begleiten_von_Eltern.htm)

## Junge, Mädchen – oder was ganz Eigenes? Geschlechtliche Vielfalt in der frühen Bildung

30. März 2020 in Berlin

In den Einrichtungen der Frühen Bildung wie Kita, Familienzentren und Familienbildungsstätten werden die Grundlagen für die Persönlichkeitsentwicklung nahezu aller Kinder gelegt. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam erarbeiten, wie ein individueller und identitätsfördernder Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt in Zusammenarbeit mit den Familien und dem Sozialraum gelingen kann. Wir wollen Strategien für das eigene Handeln überprüfen und weiterentwickeln und die Sicherheit im Umgang mit ganz unterschiedlichen Ausdrucksformen von Geschlecht gewinnen.

>>>[https://www.pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/306\\_Geschlechtliche\\_Vielfalt\\_in\\_der\\_fr%C3%BChen\\_Bildung.htm](https://www.pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/306_Geschlechtliche_Vielfalt_in_der_fr%C3%BChen_Bildung.htm)

## SAVE THE DATE: BILDUNGSURLAUB

### Burnout-Prophylaxe und kreatives Stressmanagement

Die Kraft-Tankstelle für mehr Lebensfreude und Leichtigkeit im Berufsalltag

31. August–4. September 2020, Kloster Engelthal in Altenstadt

Wenn vielfältige und dauerhafte Anforderungen im Alltag die eigenen Energiereserven anzapfen,

kann es sein, dass unsere Lebensfreude und Leichtigkeit im Berufsalltag langsam verloren gehen. Dauerhafte Erschöpfung oder Anspannung, leichte Reizbarkeit oder Überforderungsgefühle können die Folge sein.

>>>[https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/629\\_Bildungsurlaub.htm](https://pb-paritaet.de/veranstaltungen/fobi2020/seminar/629_Bildungsurlaub.htm)

## VERÖFFENTLICHUNGEN

### Elf Thesen zu Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung

Das Thesenpapier trägt Erkenntnisse und Erfahrungen aus dem Kooperationsprojekt „Demokratie und Vielfalt in der Kindertagesbetreuung“ für die Fachpraxis und die Fachpolitik zusammen. Die Thesen 1 bis 8 beleuchten dabei die Bedeutung und Ausgestaltung von Demokratie und Vielfalt in der pädagogischen Praxis; in den Thesen 9 bis 11 stehen Schlüssebenen und -figuren für die strukturelle Verankerung der Projektthemen im Vordergrund. Das Papier dient dazu, Ergebnisse der bisherigen Laufzeit zu sichern, macht aber auch deutlich, wie Verbände, Träger, Einrichtungen und Kindertagespflegestellen weiterhin zur Förderung partizipativer, diversitätsbewusster und diskriminierungskritischer Bildung beitragen können. Die Thesen beschreiben in diesem Sinne idealtypisch gute (demokratie)pädagogische Arbeit.

>>><https://www.duvk.de/11thesen/>

### Regenbogenfamilien in Bremen

Broschüre soll wachsenden Informationsbedarf decken

Die Broschüre „Regenbogenfamilien in Bremen“ beleuchtet die neue familiäre Wirklichkeit, gibt Antworten auf viele Fragen und weist auf ungelöste Themen hin. Ziel der Broschüre ist es, den stetig wachsenden Informationsbedarf in Kita, Schule, Jugendeinrichtungen und Familienzentren aufzugreifen und die unterschiedlichsten Familienkonstellationen und ihre Bedarfe sichtbar werden zu lassen.

>>><https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/gender/artikel/regenbogenfamilien-in-bremen-broschuere-soll-wachsenden-informationsbedarf-decken>



### Susanne Mierau: Mutter. Sein.

Von der Last eines Ideals und dem Glück des eigenen Wegs

Viele Frauen mit Kindern begleitet das Gefühl, keine gute Mutter zu sein. Susanne Mierau identifiziert vier große Konfliktzonen, die Müttern das Leben heute so schwer machen und bietet entlastende Unterstützung, um den eigenen, glücklich machenden Weg als Mutter zu finden. Sie thematisiert: 1. ein überholtes Mutterbild und die Anforderungen einer bindungsorientierten Erziehung, 2. die aus der eigenen Kindheit resultierende Unsicherheit, 3.

den Druck durch andere Eltern und 4. ein negatives Frauenbild sowie gesellschaftliche Erwartungen wie Karriere und Lifestyle, die mit den Bedürfnissen von Kindern in Konflikt geraten. Persönlich, leidenschaftlich und auf der Grundlage von Studien, Umfragen und Erfahrungsberichten vieler Frauen entwirft Susanne Mierau Kriterien, um ein individuelles Selbstverständnis als Mutter zu entwickeln, das zur eigenen Situation passt, entlastet und zufrieden macht. Weil es DIE gute Mutter gar nicht gibt.

>>>[https://www.beltz.de/produkt\\_produktdetails/39337-mutter\\_sein.html](https://www.beltz.de/produkt_produktdetails/39337-mutter_sein.html)

## Dörthe Huth: 30 Minuten Wertschätzung

Wertschätzung ist ein menschliches Grundbedürfnis, ob im Beruf oder privat. Wer sie lebt, senkt das Konfliktpotenzial im persönlichen Umfeld, steigert die eigene Beliebtheit und schafft eine Atmosphäre von Respekt und Toleranz. Gerade im Arbeitsumfeld ist wertschätzendes Verhalten gegenüber den Kollegen ein Garant für mehr Vertrauen und Verbundenheit, die sich nicht zuletzt auch in einer gesteigerten Motivation und Arbeitszufriedenheit äußern. Eine wichtige Ressource, die nicht unterschätzt werden darf.

>>>[https://www.gabal-verlag.de/buch/30\\_minuten\\_wertschaetzung/9783869369136](https://www.gabal-verlag.de/buch/30_minuten_wertschaetzung/9783869369136)



## Online-Konferenz Vernetzen

**Alleine gut - gemeinsam besser! Zusammenarbeit im Netzwerk gestalten**

Medienkompetenzförderung ist ein Thema, das für viele Akteure in verschiedenen Feldern der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Pädagog/innen eine Rolle spielt. Um Angebote vor Ort zu gestalten, ist es daher sinnvoll, auf verschiedene Erfahrungen, Kompetenzen und Ressourcen zurückzugreifen und sich zusammenzutun. Doch wie entsteht ein Netzwerk, das langfristig erfolgreich ist, aktiv zusammenarbeitet und gemeinsam neue Projekte entwickelt und durchführt? Rita Niemerg und Martin Decker, die gemeinsam das Netzwerk Medien im Kreis Warendorf koordinieren, stellen in der Online-Konferenz an Beispielen aus ihrer Arbeit vor, wie die Zusammenarbeit unterschiedlicher Organisationen und Ebenen vor Ort gelingen kann und welche Bedingungen dafür in der Zusammenarbeit gegeben sein müssen.

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/aus.2/key.3473>

## Elterngespräch Podcast

**Warum Pink stinkt. Und hellblau auch**

Mit der Schauspielerin und Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes sprach Dr. Stevie Meriel Schmiedel, Geschäftsführerin von Pinkstinks, im Podcast von „Eltern“ über alles, was wir tun können, um Gender-Marketing und Wirtschaftswahnsinn zu widerstehen.

>>>[https://elterngespraech.podigee.io/57-neue-episode?fbclid=IwAR397S58fPiFo8zZslvJrMBSS41oMbmEuWZ62EyLzsC\\_m\\_EZVs7jLcY4sYw](https://elterngespraech.podigee.io/57-neue-episode?fbclid=IwAR397S58fPiFo8zZslvJrMBSS41oMbmEuWZ62EyLzsC_m_EZVs7jLcY4sYw)



## Warum sollten Väter Elternzeit nehmen

Laut einer Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsförderung (DIW Berlin) gehen immer mehr Väter in Elternzeit. 37 Prozent waren es im Jahr 2016. Trotzdem sind es immer noch sehr viel weniger als Frauen (90 Prozent) und vor allem nutzt kaum ein Vater mehr Zeit als das Minimum von zwei Monaten. Daran ändert auch das 2015 eingeführte Elterngeld Plus nicht. Vor allem Frauen greifen auf das Angebot zurück, Teilzeit zu arbeiten und dafür niedrigere, aber auch längere Bezüge zu bekommen.

>>><https://pinkstinks.de/warum-du-als-vater-elternzeit-nehmen-solltest/>

---

## STUDIEN

### Empirische Befunde zum Bildungs- und Teilhabepaket

#### Teilhabequoten im Fokus

Die Leistungen für benachteiligte Kinder und Jugendliche sind in ihrer Höhe unzureichend und in der bestehenden Form schlicht nicht geeignet, Kinderarmut zu bekämpfen, Teilhabe zu ermöglichen und Bildungsgerechtigkeit sicherzustellen. Das geht aus einer Expertise der Paritätischen Forschungsstelle hervor. Die empirischen Befunde zu den Teilhabeleistungen für die Altersgruppe der 6- bis 15-Jährigen im SGB II machen wiederholt deutlich, dass mindestens 85 Prozent der grundsätzlich Leistungsberechtigten nicht von dieser Leistung profitieren.

>>>[https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user\\_upload/Publikationen/doc/expertise-BuT-2019.pdf](https://www.der-paritaetische.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/doc/expertise-BuT-2019.pdf)

### UNICEF-Umfrage

#### Kinder in Deutschland wollen mehr mitreden – werden aber nicht gefragt

Kinder und Jugendliche in Deutschland wünschen sich mehr Möglichkeiten, an Entscheidungen in ihrer Schule oder ihren Städten und Gemeinden beteiligt zu werden, die sie betreffen. Dies ist das zentrale Ergebnis der UNICEF-Umfrage „My place, my rights – Jetzt rede ich!“. Von Mai bis September 2019 haben deutschlandweit über 12.000 Mädchen und Jungen detailliert darüber Auskunft gegeben, wie sie ihre Rechte umgesetzt sehen.

>>><https://www.unicef.de/blob/203480/978a77a60948bedc3dc07e6388021029/zusammenfassung-umfrage-data.pdf>

### Jugendschutz- und Medienkompetenzbereich: Der Ton wird härter.

#### Hass, Mobbing und Extremismus. Maßnahmen, Projekte und Forderungen

Eine aktuelle Studie zeigt, dass sich knapp 50 Prozent der Befragten aus Angst vor Hasskommen-

turen in sozialen Netzwerken nicht zu ihrer politischen Meinung bekennen und nicht an Diskussionen beteiligen. Hass und Hetze im Internet haben ein überwältigendes Ausmaß angenommen und stellen eine enorme Herausforderung dar.

>>>[https://www.die-medienanstalten.de/fileadmin/user\\_upload/die\\_medienanstalten/Publikationen/Weitere\\_Veroeffentlichungen/Jugendschutz\\_und\\_Medienkompetenzbericht\\_2019.pdf](https://www.die-medienanstalten.de/fileadmin/user_upload/die_medienanstalten/Publikationen/Weitere_Veroeffentlichungen/Jugendschutz_und_Medienkompetenzbericht_2019.pdf)

## Im Auge des Shitstorms. Hass und Hetze im Netz.

Live bei ALEX Berlin

>>>[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=352&v=rGGAxsZ\\_QV4](https://www.youtube.com/watch?time_continue=352&v=rGGAxsZ_QV4)

## Shell Jugendstudie 2019

Eine Generation meldet sich zu Wort

Jugendliche melden sich vermehrt zu Wort und artikulieren ihre Interessen und Ansprüche nicht nur untereinander, sondern zunehmend auch gegenüber Politik, Gesellschaft und Arbeitgebern. Dabei blickt die Mehrheit der Jugendlichen eher positiv in die Zukunft. Ihre Zufriedenheit mit der Demokratie nimmt zu. Die EU wird überwiegend positiv wahrgenommen. Jugendliche sind mehrheitlich tolerant und gesellschaftlich liberal. Am meisten Angst macht Jugendlichen die Umweltzerstörung.

>>><https://www.shell.de/ueber-uns/shell-jugendstudie.html#vanity-aHR0cHM6Ly93d3cuc2hlbGwuZGUvanVnZW5kc3R1ZGll>

## Onlinestudie 2019

Weiter zunehmende Mediennutzung im Internet

Über viele Jahre hinweg hat die Internetnutzung in Deutschland stetig zugenommen. Mittlerweile ist in vielen Bereichen eine Kontinuität festzustellen. Wie auch 2018 hat das Fernsehgerät in der Bevölkerung die höchste Verbreitung, 95 Prozent nutzen es zumindest gelegentlich. Das Smartphone liegt mit 83 Prozent auf Platz zwei. Bei jungen Menschen zwischen 14 und 29 Jahren ist die Reihenfolge umgekehrt: 100 Prozent nutzen ein Smartphone, 87 Prozent ein Fernsehgerät. Im Bereich Social Media sind nach wie vor WhatsApp, Facebook und Instagram am relevantesten. Drei Viertel der Bevölkerung (76 Prozent) kommunizieren täglich über WhatsApp, 21 Prozent nutzen Facebook und 13 Prozent Instagram.

>>><http://www.ard-zdf-onlinestudie.de/>

## Die sechs Komponenten einer gesunden Familienmahlzeit

Fernseher aus, sich Zeit lassen beim Essen, kein Streit bei Tisch: Ein Forschungsteam des Max-Planck-Instituts für Bildungsforschung und der Universität Mannheim hat Studien zur Qualität von Familienmahlzeiten ausgewertet. Ihre Ergebnisse können Eltern und Erziehungsberechtigten als Leitfaden dienen, um die Ernährungsgesundheit ihrer Kinder zu fördern.

>>><https://www.mpg.de/14002417/6-komponenten-einer-gesunden-familienmahlzeit?c=2191>

## Elternzeit: Wie die Babypause Väter prägt

Wer bleibt wie lange zu Hause? Das fragen sich viele Paare, die ein Kind erwarten. Studien zeigen: Wenn der Vater eine Auszeit nimmt, fördert das langfristig den Zusammenhalt in der Familie. Die zentrale Erkenntnis: Das Rollenverständnis des Mannes beeinflusst, wie viel Elternzeit die Frau nimmt und ob sie im Anschluss daran ihre Arbeitsstunden reduziert. Die Partnerinnen von traditioneller eingestellten Männern pausierten länger und arbeiteten weniger als Frauen mit egalitär eingestellten Partnern. Andersherum fand sich jedoch kein solcher Effekt – Väter mit progressiv eingestellten Partnerinnen nehmen also nicht häufiger Elternzeit.

>>><https://www.spektrum.de/news/wie-die-babypause-vaeter-praegt>

## Modernes Rollenverständnis verbessert die Zufriedenheit der Eltern

Dank der zunehmenden Freiheit, zwischen Elternschaft und Erwerbstätigkeit zu wählen und die Kinderbetreuung individuell zu gestalten, sind Mütter und Väter heute zufriedener mit ihrem Leben als vor 20 oder 30 Jahren. Das zeigt eine Studie auf Basis von Daten der für Deutschland repräsentativen Langzeitstudie Sozio-ökonomisches Panel (SOEP) am DIW Berlin, die eine Forschungsgruppe um den Schweizer Soziologen Klaus Preisner erstellt hat.

>>><https://www.jugendhilfeportal.de/forschung/familienforschung/artikel/modernes-rollenverstaendnis-verbessert-die-zufriedenheit-der-eltern>

## AWO-ISS-Studie

**Armut in der Kindheit kann das Leben von Menschen langfristig belasten**

„Einmal arm, immer arm“ – ganz so vorgezeichnet sind Lebenswege armer Kinder nicht. Die aktuelle Auswertung der AWO-ISS-Langzeitstudie zeigt aber: Armut in der Kindheit kann das Leben von Menschen langfristig belasten. Dazu erklärt Studienleiterin Dr. Irina Volf vom ISS Frankfurt am Main: „Die Studie zeigt: Armut in der Kindheit muss kein Lebensschicksal sein. Es gibt keinen Automatismus, der aus armen Kindern zwingend arme Erwachsene werden lässt. Aber: Viele junge Erwachsene mit Armutserfahrung entkommen der Armut nicht. Ein Drittel der armen Kinder bleibt auch im jungen Erwachsenenalter arm.“

>>><https://www.awo.org/langzeitstudie-kinderarmut-awo-fordert-paradigmenwechsel-der-armutsbekaempfung>

## Vorlesestudie 2019

### Väter lesen immer noch zu selten vor

Viele Eltern fassen den Begriff des Vorlesens zu eng und denken, dass dazu immer ein gedrucktes Buch mit viel Text gehört. Schauen Eltern gemeinsam mit ihren Kindern Wimmelbücher an oder lesen Texte vom E-Reader vor, verstehen dies 23 Prozent nicht als Vorlesen. Mit Babys einfache Bilderbücher zu betrachten, gehört für jeden fünften Befragten nicht dazu – obwohl gerade diese Impulse von Anfang an für die Entwicklung von Kindern wichtig sind. Die Studie hat zudem herausgefunden, dass berufstätige Mütter mehr vorlesen, als nicht berufstätige. Im Vergleich lesen 27 Prozent berufstätiger Mütter zu selten vor, bei den nicht berufstätigen sind es 39 Prozent. Väter widmen sich weiterhin zu wenig dem Vorlesen, 58 Prozent von ihnen lesen selten oder nie vor.

>>><https://www.stiftunglesen.de/forschung/forschungsprojekte/vorlesestudie>

## Geburtskliniken und Frühe Hilfen: Eine Win-Win-Situation?

Lotsendienste in Geburtskliniken entlasten das Stationspersonal. Das ist ein Ergebnis des ZuFa-Monitoring Geburtsklinik, einer Teilstudie im Forschungszyklus „Zusammen für Familien“ des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen (NZFH), die das NZFH jetzt in der Reihe KOMPAKT veröffentlicht hat. Unter anderem geht die Studie den Fragen nach: Wie viele Geburtskliniken bieten Lotsenaktivitäten und Lotsendienste an, um Familien in belastenden Lebenslagen in Netzwerke Frühe Hilfen überzuleiten? Können psychosoziale Hilfebedarfe in den Geburtskliniken festgestellt werden? Und: Welchen Nutzen bieten die Lotsendienste den einzelnen Geburtskliniken?

>>><https://www.fruehehilfen.de>



## MATERIALIEN

### Initiative Offene Gesellschaft

Die Initiative Offene Gesellschaft bietet eine Vielzahl an unterschiedlichen Materialien an, die kostenfrei bestellt werden können.

>>><https://www.die-offene-gesellschaft.de/downloads>

### Demokratiepädagogik & Bildung gegen Rechtsextremismus

Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik e. V. (Hrsg.)

Der Flyer beschreibt Bildung gegen Rechtsextremismus als zentrales Themenfeld der Demokratiepädagogik und illustriert den didaktischen Dreiklang „Wahrnehmen, Deuten, Handeln“ in der pädagogischen Auseinandersetzung mit Rechtsextremismus.

>>><https://www.degede.de/wp-content/uploads/2019/11/degede-demopaxxd-rechts-21x21-8s-rz-web.pdf>

### Unternehmensprogramm „Erfolgsfaktor Familie“

Väter und Vereinbarkeit - Leitfaden für eine väterorientierte Personalpolitik

„Eine neue Vertrauenskultur, die sich nicht mehr an Präsenz, sondern an den Ergebnissen orientiert, eröffnet vielfältigen Raum für Vereinbarkeitsangebote – gerade auch für Väter. In diesem Leitfaden zeigen wir Ihnen Beispiele von Unternehmen, die sich auf diesen Weg begeben und damit gute Erfahrungen gemacht haben. Darüber hinaus geben wir in unseren Checklisten viele praxisnahe Hinweise, wie Sie Personalpolitik väterfreundlich gestalten können.“

(Kirsten Frohert, Projektleiterin Netzwerkbüro „Erfolgsfaktor Familie“)

>>><https://www.bmfsfj.de/blob/121314/8d64a6315de7b69b95d5a84d5be5822f/vaeter-und-vereinbarkeit-data.pdf>

### Fragetasche

Bringt Sie mit den Menschen in Ihrer Gemeinde zusammen

Die Fragetasche ist Ihr Startpaket für Sozialraumerkundung. Die große Projektbox in ihrem Inneren versorgt Sie mit zahlreichen Arbeitsbögen und Begleitmaterialien, einer Broschüre mit vielen Hintergrundinfos sowie einem Plakat für den vollen Überblick. Ob sie neu einsteigen oder schon Erfahrung haben, spannende Projekte, Methoden, Formate und Arbeitstechniken lassen Sie neue Blickrichtungen einnehmen. Klicken Sie sich durch die folgenden Infoboxen, um mehr zu erfahren.

>>><http://afg-elkb.de/fragetasche/worum-es-geht/>

## Datenschutz bei Frühen Hilfen

Der Beileger DSGVO gibt Hinweise darauf, an welchen Stellen in den Kapiteln der NZFH-Broschüre "Datenschutz bei Frühen Hilfen. Praxiswissen Kompakt" Neuerungen durch die DSGVO zu beachten sind.

>>>[https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user\\_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Beileger-DSGVO-Datenschutz-bei-FH-A4-Ausdruck.pdf](https://www.fruehehilfen.de/fileadmin/user_upload/fruehehilfen.de/pdf/Publikation-NZFH-Beileger-DSGVO-Datenschutz-bei-FH-A4-Ausdruck.pdf)



## Ursula Günster-Schöning und Anja Tönjes: Bildung(s)Räume

Gemeinsam – Nachhaltig – Kreativ

Wie können Räume Wirkkraft entwickeln und mit Kindern gemeinsam gestaltet werden? Wie können Alltagsgegenstände für Bildungsräume genutzt werden? Dieses Kartenset stellt 50 kreative Impulse vor, wie Räume gemeinsam mit Kindern und für Kinder gestaltet werden können und somit der Raum und das Außengelände nachhaltig wirken. Alle Ideen sind leicht und kostengünstig umsetzbar. Die Karten zeigen auf einen Blick, welche Materialien und wie viel „Herstellungszeit“ benötigt werden, wie die Umsetzung gelingt und wie das Endresultat aussehen kann.

>>><https://www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com/themen-entdecken/paedagogik-soziale-arbeit/kindheitspaedagogik/49926/bildung-s-raeume>

## Kultursensible Ernährungsberatung

Ernährungsberatung von Menschen mit Migrationshintergrund gewinnt in Deutschland zunehmend an Bedeutung. Ernährungswissenschaftler/innen, Diätassistent/innen und Diabetesberater/innen benötigen für eine qualitativ hochwertige Informationsvermittlung Material, das leicht verständlich und im Idealfall bildhaft oder in verschiedenen Sprachen verfasst ist. Hier können Materialien des Bundeszentrums für Ernährung (BZfE) einen Beitrag leisten.

>>>[http://www.bzfe.de/\\_data/files/eif\\_1903\\_kultursensible\\_ernaehrungsberatung.pdf](http://www.bzfe.de/_data/files/eif_1903_kultursensible_ernaehrungsberatung.pdf)

### Medientipp für die Beratung von Schwangeren

Heft ohne Worte

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/heft-ohne-worte-fuer-schwangere-31105.html>

### Beratungsmaterial von Gesund ins Leben

Arabisch, Englisch, Russisch, Türkisch

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/fremdsprachige-medien-und-materialien-29408.html>

## Onlineangebot der BZgA für Familien und Fachkräfte

Wie können Kinder gesunde Gewohnheiten entwickeln und beibehalten? Fachkräften bietet das Onlineportal eine Sammlung von Bewegungsübungen, Infografiken und Themenblättern zum Herunterladen und Weitergeben an Eltern. Ein Methodenfinder hilft, passende Übungen, zum Beispiel zu Bewegung oder Entspannung, auszuwählen. Zur Qualitätssicherung eigener Programme können Fachkräfte auf den Leitfaden der BZgA für die Planung, Umsetzung und Bewertung von gesundheitsfördernden Maßnahmen zugreifen. Für Familien gibt es Empfehlungen zum Bewegungs-, Ess- und Trinkverhalten, zur Entspannung sowie zur Nutzung von Medien. Darüber hinaus erfahren Eltern, wo sie bei bereits bestehendem Übergewicht Hilfe für ihre Kinder und Jugendlichen finden können.

>>><http://www.uebergewicht-vorbeugen.de>

## Handlungsempfehlungen: Wissenschaftsbasiert, bundesweit und einheitlich

Die bundesweiten Handlungsempfehlungen von *Gesund ins Leben* umfassen die Themen Ernährung und Lebensstil und decken die Zeit vom Kinderwunsch über die Schwangerschaft bis ins Kleinkindalter ab. Sie sind wissenschaftlich fundiert und als Beratungsstandard für Fachkräfte entwickelt.

>>><http://www.gesund-ins-leben.de/inhalt/handlungsempfehlungen-29371.html>

---

## CHRISTLICH-RELIGIÖSES



### Cecilie Fodor und Gavin Scott: So lieb hat dich Gott

Die Kinderbibel zum Mitnehmen

Damit schon die Kleinsten begreifen: „Gott hat mich lieb!": 18 ausgewählte Geschichten von der Schöpfung bis zur Himmelfahrt wollen diese wunderbare Wahrheit vermitteln. Die angegebenen Bibelstellen zeigen Eltern, wo sie die Geschichte nachlesen können.

>>><https://www.scm-shop.de/so-lieb-hat-dich-gott-7497445.html>

## Peter Hitzelberger (Hrsg.): Biblische Geschichten mit Legematerial erzählen

Alle Kinder sitzen im Kreis. In der Mitte gibt es etwas zu entdecken, zu erfahren und zu tun. Beim Erzählen werden die biblische Geschichte und ihre Figuren durch das Legematerial greifbar und erlebbar. Neben dem intensiven Miterleben werden auch das Nacherzählen und freie Ausgestalten der gehörten Geschichte ermöglicht. Eine Auswahl von 13 alt- und neutestamentlichen Geschichten zeigt, wie oft schon mit wenig Material eine starke Wirkung erzielt werden kann. Durch das Material erschließt sich die innere Bedeutung einer Bibelgeschichte tiefer.

>>><https://www.junge-gemeinde.de/biblische-geschichten-mit-legematerial-erzaehlen.html>

## Himmels-Laterne – Sonne, Mond und Sterne

Die Himmelslichter Sonne, Mond und viele, viele Sterne fangen mit dem Transparentpapier an zu leuchten. Der liebevolle Reim lässt Kinder von klein auf in ein Vertrauen in die guten Absichten Gottes mit uns Menschen hineinwachsen: „Jeder Stern – ist Gott bekannt – er hält auch dich – in seiner Hand“.

>>><https://www.junge-gemeinde.de/himmels-laterne.html>

## Bastelbogen: Sternenlicht

Dieser Bastelbogen ist einfach herzustellen und so auch für die Minis im Kindergottesdienst/Kinderkirche ein tolles Erfolgserlebnis. Nachdem die Rückseiten der Sternenzacken ausgemalt, der Stern ausgeschnitten und gefaltet ist, erzählen die sechs Szenen zusammen mit einem Teelicht die hell leuchtende Weihnachtsgeschichte nach Lukas.

>>><https://www.junge-gemeinde.de/sternenlicht.html>

## Erzählschienen-Set

Während des Erzählens werden Orte und Kulissen in der Erzählschiene aufgebaut und handelnde Personen können sich darin bewegen. Auf vielfache Weise können die Kinder dabei einbezogen werden. Sie können die Personen während der Erzählung bewegen, Varianten durchspielen, eine Fortsetzung erfinden oder die gesamte Geschichte nachspielen. Eigene Kulissen und Figuren aus Karton können dabei ebenfalls zum Einsatz kommen.

>>><https://www.junge-gemeinde.de/erzahlschiene.html>

## AndachtsApp

Impulse für jeden Tag – bewegt, lebendig, täglich

Die AndachtsApp aus dem Evangelischen Medienhaus in Stuttgart bietet an 365 Tagen im Jahr eine Video- oder Audio-Andacht. Die Autorinnen und Autoren der Andachten sind überwiegend Pfarrerrinnen und Pfarrer der evangelischen Kirche.

>>><https://www.andachtsapp.de/>





## DIGITALES

### Digitaler Wandel und seine Auswirkungen auf Familien

Die AGF hat ein Diskussionspapier zum Thema "Digitaler Wandel" veröffentlicht. Das Papier reflektiert Fragen der Digitalisierung für verschiedene Lebensbereiche aus Sicht von Familien. Dabei wird eine lebensphasenübergreifende Perspektive eingenommen, um die Folgen der Digitalisierung für Kinder, Jugendliche, Eltern und die Großelterngeneration sowie den Einfluss auf deren Beziehungen zu diskutieren. Im Vordergrund steht, wie die Verantwortung für Teilhabeförderung aber auch für den Schutz von vulnerablen Familienmitgliedern zwischen privaten und öffentlichen Akteuren aber auch den Familien und ihren einzelnen Mitgliedern ausbalanciert werden kann.

>>>[https://www.ag-familie.de/media/docs19/agf\\_diskussionspapier.pdf](https://www.ag-familie.de/media/docs19/agf_diskussionspapier.pdf)

### So geht Internet für Kinder!

Der Seitenstark „Tag der Kinderseiten 2019“

Kindgerechte Webseiten zum Forschen, Lernen, Spielen und Kreativsein standen zum jährlichen Tag der Kinderseiten im Mittelpunkt. In Workshops lernten Kinder, Eltern und Lehrkräfte aus ganz Thüringen an der Moritzschule in Erfurt die bunte Welt der Kinderseiten kennen. Sie hatten viel Spaß beim Recherchieren in der Suchmaschine Blinde Kuh, spielten bei klick-tipps.net oder surfen durch die vielfältigen Kinderseiten bei Seitenstark. Der Medientag hatte in Thüringen seinen Auftakt und tourt in den kommenden Jahren mit diesem Fortbildungstag durch die Bundesländer.

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/aus.2/key.3483>

### Geschlechterrollen in den Sozialen Medien

Die Funktionen von Medien im Jugendalter sind vielfältig. Eine besondere Bedeutung kommt ihnen bei der Entwicklung der Geschlechtsidentität zu: Medien vermitteln gesellschaftlich geprägte Vorstellungen von „Männlichkeit“ und „Weiblichkeit“. Bestimmte Medieninhalte und Medienhandlungen werden oft als „typisch“ männlich oder weiblich gerahmt. So bieten sowohl die Produktion von Medieninhalten in den Sozialen Medien als auch die Nutzung der dort vorhandenen Inhalte Gelegenheit, sich der eigenen „Männlichkeit“ oder „Weiblichkeit“ zu versichern.

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/aus.2/key.3470>

### It is a man's world wide web!

Frausein in der digitalen Welt - zwischen Geschlechterklischees und digitaler Gewalt

Die Internet, der digitale Welt, das Soziale Medien? Von außen betrachtet könnte man meinen, das Internet sei ein „neutraler Ort“, in dem vielfältige Meinungen von allen Teilen der Gesellschaft gleichwertig abgebildet werden. Wirft man aber einen genaueren Blick, dann fällt auf, dass sich im Netz viele Geschlechterklischees finden. Denn auch die digitale Welt wird von Menschen

gemacht. Und die Mehrheit dieser Macher\*innen sind männlich. Um das Netz zu einem Ort der Geschlechtergerechtigkeit zu machen, in dem niemand marginalisiert und diskriminiert wird, ob weiblich, LGBTQ, People of Colour, Menschen mit Behinderungen u. a., schlägt Charlotte Webb von *feminst internet* Verschiedenes vor: integrativen Angeboten auf Social Media Plattformen folgen und sexistischen Angeboten entfolgen; bei Hasskommentaren Solidarität zeigen und/oder Hasskommentare bei der jeweiligen Plattform anzeigen; gute, vorbildliche Projekte unterstützen und teilen. „Denn, wir sind alle das Internet, und wenn du willst, kannst du auch das feministische Internet sein!“ (Charlotte Webb)

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/aus.2/key.3482>

## Medienpädagogischer Küchentalk #6

„Was ist eigentlich ein Influencer - und kann ich mein Kind dagegen impfen?“

Die besten Gespräche finden in der Küche statt. Der Medienpädagogische Küchentalk vom 17. Oktober 2019 beschäftigte sich mit den Hürden und Herausforderungen der Medienerziehung in der Familie. Welche Inhalte und Grundsätze sollten Eltern vermitteln? Wie erreicht man gerade Eltern, die besondere Unterstützung benötigen? Und vor allem: Machen es sich Medienpädagog/innen und Sozialarbeiter/innen manchmal zu leicht, wenn sie von Regeln, Verboten oder guten und bösen Inhalten sprechen?

>>><https://www.gutes-aufwachsen-mit-medien.de/informieren/article.cfm/aus.2/key.3480>

## Sind Smartphones und Tablets für Kinder schädlich?

Der Präsident der Kinder- und Jugendärzte warnt vor zu frühem Umgang mit Smartphones und Tablets. Ab wann sollten Kinder diese Geräte nutzen? Es surrt beim Mittagessen und leuchtet auch noch abends im Bett – das Smartphone bestimmt unseren Alltag. Und längst sind es auch Grundschul Kinder, die mit dem Handy spielen oder ein Video sehen. „Kinder, die vor dem Smartphone oder Tablet hängen, werden immer jünger“, sagt der Präsident des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), Thomas Fischbach. Das habe „katastrophale Folgen für die kindliche Entwicklung“, sagte er der „Neuen Osnabrücker Zeitung“.

>>><https://www.tagesspiegel.de/politik/digitales-leben-sind-smartphones-und-tablets-fuer-kinder-schaedlich/25172782.html>

## (Glücks)Spiel-App „Coin Master“ für Kinder ungeeignet!

Die Sendung Neo Magazin Royale setzte sich kritisch mit dem Spiel- und Marketingkonzept der App „Coin Master“ auseinander. Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien (BPjM) hat die Spiel-App nun in ein Indizierungsverfahren genommen.

>>><https://www.klicksafe.de/service/aktuelles/news/detail/gluecksspiel-app>



## UND MEHR

### Bundesprogramm: „Demokratie leben!“

Das Bundesprogramm „Demokratie leben!“ soll im Jahr 2020 mit über 115 Millionen Euro ausgestattet werden. Die entsprechende Vorlage wird das Bundesfinanzministerium in die Haushaltberatungen des Deutschen Bundestags einbringen. Das Ziel von Bundesfamilienministerin Giffey bleibt ein „Demokratiefördergesetz“, um eine dauerhafte Förderung zivilgesellschaftlicher Projekte zu ermöglichen.

>>><https://www.demokratie-leben.de/>

### treffpunkt medizin

Helikoptereltern & Tyrannenkinder - Gesunde Kindheit

Die Dokumentation beleuchtet, was Kind-sein heute bedeutet und inwieweit sozialer Status, Bildung und die neue Medienwelt ihre Entwicklung beeinflussen.

>>><https://www.youtube.com/watch?v=UAxnfv3iLWI>

### Die sieben wichtigsten Regeln für Texte, die fesseln

Die meisten Texte verlieren ihre Leser/innen schon nach den ersten Sätzen. Warum? Sie verstoßen gegen diese simplen Regeln für prägnante Sprache.

>>><https://medien.impulse.de/erfolgreich-texten/storytelling-regeln/>

### Online-Beratung der Caritas

Über die Online-Beratung der Caritas kann man einfach und sicher Fragen zu verschiedenen Hilfethemen stellen, anonym und kostenfrei. Die Expertinnen und Experten der Caritas beantworten Erstanfragen in der Regel innerhalb von zwei Werktagen.

>>><https://www.caritas.de/onlineberatung>

### Würde würdevoll verteidigen

Kurzfilme zum Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen

Im Rahmen des Projekts „Vielfalt gestalten – Ausgrenzung widerstehen“ der Diakonie Deutschland, das vom BMFSFJ im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ gefördert wird, wurden zwei Kurzfilme zu Demokratie, Menschenwürde und dem Umgang mit menschenfeindlichen Äußerungen entwickelt. Sie eignen sich sowohl zum didaktischen Einsatz mit verschiedenen Zielgruppen als auch für die Öffentlichkeitsarbeit. Ziel der kurzen Clips ist es, für die aktuelle gesellschaftliche Situation zu sensibilisieren und Akteure im sozialen Bereich zum Engagement anzuregen. Gerade im zweiten Film wurde eine möglichst leicht verständliche Sprache gewählt, die durch klare Bildsprache unterstützt wird. Hierdurch soll der Film für möglichst viele Menschen zugänglich sein.

>>><https://www.youtube.com/playlist?list=PLcxmmMEN5Ja0WDc9ktVA62EJbtazGUGwl>

## Fröbel im Bundestag

### 9. Berliner Plenum Frühpädagogik

„Welche Kompetenzen brauchen Kinder im 21. Jahrhundert?“ mit Prof. Dr. Andreas Schleicher, Bildungsforscher und Direktor für Bildung bei der OECD

Die Ergebnisse sind durchaus ernüchternd. In internationalen Studien schneidet das deutsche Schulsystem hinter Ländern wie Kanada, Singapur, Taiwan oder Norwegen erschreckend schlecht ab. Demnach gelingt es unseren Schulen weder, Kinder und Jugendliche beim Erwerb kognitiver Fähigkeiten noch epistemischen Wissens hinreichend zu unterstützen. Während viele Länder längst die Grundlagen für das Lernen im 21. Jahrhundert diskutierten und entsprechend in die Umgestaltung ihrer Bildungssysteme investierten, werde in Deutschland weiterhin "Fertigwissen" der Vergangenheit vermittelt und reproduziert, so Schleicher. Die fehlende Relevanz der Lerninhalte für ihre Lebenswelt nehme Schülerinnen und Schülern die Neugier und Freude am Lernen, mit der sie die Kita im Erfolgsfall verlassen haben - entsprechend gedämpft sind die positiven Erwartungshaltungen bezogen auf die eigene Zukunft.

>>><https://www.froebel-gruppe.de/plenum-2019/>

## Impressum

Redaktionsschluss: 5. Dezember 2019

Vi.S.d.P.: Andreas Zieske

Redaktion: Ulrike Stephan

Über Anregungen, Rückmeldungen und geeignete Veranstaltungshinweise für kommende Ausgaben unseres Infobriefs freut sich Ulrike Stephan. E-Mail: [stephan@eaf-bund.de](mailto:stephan@eaf-bund.de)

Weitere aktuelle Informationen und Veröffentlichungen sind unter [http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber\\_uns/forum\\_familienbildung](http://www.eaf-bund.de/familienbildung/ueber_uns/forum_familienbildung) zu finden.

Die Fachzeitschrift der eaf, die Familienpolitischen Informationen (FPI), erscheint vier Mal jährlich. Sie kann bei der Bundesgeschäftsstelle (Einzelheft 2,50 € / Jahresabonnement 7,00 €) bestellt werden: [www.eaf-bund.de](http://www.eaf-bund.de). Mitglieder des Forums Familienbildung erhalten die FPI kostenlos.